Anlage 2

zu vorstehender Dritter Durchführungsbestimmung

Muster

Rat des Kreises

Abt. Berufsbildung und Berufsberatung

Leipziger Kommissions- und Großbuchhandel

Abt. Bedarfslenkung

Anzahl der Aufnahmen von
Lehrlingen in die Berufsaus-
bildung**7010 Leipzig**

Leninstraße 16

Anzahl der Werk tätigen, die
eine Ausbildung zum Fachar-
beiter beginnenBerufsnummer Berufs- Anzahl der Aufnahmen
bezeichnung in die Facharbeiteraus-
bildung
Lehrlinge Werk tätige

1986/87 1987/88 1986/87 1987/88

Stempel

Ort, Datum

Unterschrift des Leiters
der Abteilung**Vierte Durchführungsbestimmung¹
zur Verordnung über die Facharbeiterberufe
— Entwicklung und Bereitstellung
von Unterrichtshilfen —
vom 29. Januar 1986**

Auf der Grundlage des § 13 der Verordnung vom 21. Dezember 1984 über die Facharbeiterberufe (GBl. I 1985 Nr. 4 S. 25) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane und in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes und dem Zentralrat der Freien Deutschen Jugend folgendes bestimmt:

§ 1**Begriffsbestimmung**

Unterrichtshilfen sind lehrplanbegleitende, empfehlende Anleitungen für Lehrkräfte zur Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts in der Facharbeiterausbildung.

§ 2**Grundsätze**

(1) Unterrichtshilfen sind auf der Grundlage der staatlichen Lehrpläne grundsätzlich für alle Facharbeiterberufe für ausgewählte Unterrichtsfächer und Lehrgänge zu erarbeiten.

(2) Sie werden erarbeitet für

- alle Lehrplaneinheiten eines Unterrichtsfaches oder eines Lehrganges,
- ausgewählte Lehrplaneinheiten eines Unterrichtsfaches oder eines Lehrganges,
- ähnliche Lehrplaneinheiten verschiedener Facharbeiterberufe,

— ausgewählte Arbeitsgebiete des berufspraktischen Unterrichts.

Neue Ausbildungsinhalte oder Ausbildungsinhalte, für deren Beherrschung die Lehrkräfte Unterstützung bedürfen, sind dabei besonders zu berücksichtigen.

(3) Für Unterrichtsfächer oder Lehrgänge, die in den Lehrplänen mehrerer Facharbeiterberufe enthalten sind und in ihrem Ausbildungsinhalt in hohem Maße Gemeinsamkeiten aufweisen, ist jeweils nur eine Unterrichtshilfe zu erarbeiten.

Planung, Entwicklung und Bestätigung**§ 3**

(1) Das Staatssekretariat für Berufsbildung sichert mit Hilfe des Zentralinstituts für Berufsbildung der DDR den wissenschaftlichen Vorlauf zur Gestaltung der Unterrichtshilfen und gibt dazu Orientierungen heraus. Es führt den Prozeß der Erarbeitung von Unterrichtshilfen.

(2) Die Leiter der für Facharbeiterberufe verantwortlichen Organe (nachfolgend Leiter der verantwortlichen Organe genannt) haben die Vorschläge zur Entwicklung von Unterrichtshilfen für die Facharbeiterberufe (nachfolgend Vorschläge genannt) zur Koordinierung den Ministerien und anderen zentralen Staatsorganen (nachfolgend Ministerien genannt) zu übergeben.

(3) In den Vorschlägen sind getrennt nach berufstheoretischem und berufspraktischem Unterricht auszuweisen:

- die Unterrichtsfächer und Lehrgänge sowie die Anzahl ihrer Stunden bzw. Anzahl der Tage,
- der Titel der Unterrichtshilfe,
- das Erscheinungsjahr,
- die Bezugsquelle,
- die Auflagenhöhe.

(4) Die Ministerien tragen für die Übergabe der Vorschläge ihres Verantwortungsbereiches an das Staatssekretariat für Berufsbildung zur Aufnahme in das „Programm zur Entwicklung und Bereitstellung von Unterrichtshilfen für den berufstheoretischen und berufspraktischen Unterricht“ (nachfolgend Programm genannt) die Verantwortung. Das Staatssekretariat für Berufsbildung koordiniert in Abstimmung mit den zuständigen Ministerien die Erarbeitung von Vorschlägen, die über den Verantwortungsbereich eines Ministeriums hinausgehen. Der Staatssekretär für Berufsbildung legt nach vorheriger Abstimmung fest, welches Ministerium für die Entwicklung dieser Unterrichtshilfe verantwortlich ist.

(5) Das Staatssekretariat für Berufsbildung sichert durch das Zentralinstitut für Berufsbildung der DDR die Entwicklung der Unterrichtshilfen für die einheitlichen Grundlagenfächer der Facharbeiterausbildung.

§ 4

(1) Der Leiter des verantwortlichen Organs hat entsprechend dem Programm die Entwicklung der Unterrichtshilfen zu sichern.

(2) Der Leiter des verantwortlichen Organs

- sichert die Gewinnung von qualifizierten Kadern der Berufsausbildung als Autoren zur Ausarbeitung von Unterrichtshilfen und deren materielle und gesellschaftliche Anerkennung, -
- gewährleistet, daß die Unterrichtshilfen den politischen, fachlichen und pädagogisch-methodischen Anforderungen der Facharbeiterausbildung entsprechen,
- bestätigt grundsätzlich die Unterrichtshilfen.

(3) Die Minister bestätigen die Unterrichtshilfen, die in ihrem Verantwortungsbereich berufsübergreifenden Charakter

¹ Dritte Durchführungsbestimmung vom 29. Januar 1986 (GBl. I Nr. 6 S. 51)